Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
# 1822

6 (20.1.1822)

Visual Library

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 6. Sonntag den 20. Januar 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Nach Anzeige des Steuererheber Daler ist ein großer Theil der hiesigen Steuerpflichtigen der irren Meynung, der erste April wäre der letzte Zahlungs-Termin der directen Staatssteuern. — Dieß sowohl, als der äusserst schwache Gang des Einzugs in den letzt verflossenen Monaten bestimmt uns — unter Hinweisung auf die ausgetheilten Foderungszettel hiermit den Steuerpflichtigen zu eröffnen: daß in Gemäßheit des ExecutionsGesetzes vom 8. Juli 1817. Abschnitt 7. Kapitel 3. §. 70 bis zum 14. Februar jedesmal alle Steuern abgetragen seyn sollen, und daß nach dieser Zeit die Personal- und RealExecution, so wie die im 4. Abschnitt §. 48 bis 51. vorgeschriebenen Maasregeln ohne nochmalige Mahnung unmittelbar sich folgen werden.

Karlsruhe den 18. Jänner 1822.
Großherzogl. OberEinnehmerey.
Rentzler.

— — —

Alle diejenige hiesige Einwohner welche für das Steuerjahr 1822 WeinPatente zu erhalten wünschen, werden aufgefordert, ihre Declaration binnen 14 Tagen dahier einzureichen.

Karlsruhe den 30. Dec. 1821.
Burgermeisteramt und Stadtrath.

— — —

(1) Rastatt. [UnterpfandsbuchsErneuerung.] Auf Ansuchen der Vorgesetzten haben wir in nachgenannten Orten des diesseitigen Oberamts die Erneuerung der Unterpfandsbücher angeordnet, und zur Sammlung der Schuldurkunden folgende Tage anberaumt, als:

für Waldprechtsweier den 4. und 5. Febr. 1822
= Bischweier = 6. und 7. Febr. 1822
= Rauenthal = 8. und 9. Febr. 1822

Es werden daher alle diejenigen, welche auf Liegenschaften in den Gemarkungen der obbemerkten Gemeinden, aus was für immer einem Grunde Unterpfandsrechte haben, hiemit aufgefordert, ihre besitzenden Urkunden in Ur- oder beglaubigter Abschrift an den genannten Tagen auf den betreffenden Rathshäusern der Gemeinden, vor dem hiezu erkannten Commissaire um so gewisser vorzulegen, als nach Verfluß dieser Zeit, die Ortsvorgesetzten, von den Wirkungen der geleisteten Währschaft und allen weitern Verantwortlichkeiten für die nicht erneuerten Pfandverschreibungen entbunden erklärt werden, und die Pfandgläubiger jeden dadurch für sie entstehen mögenden Schaden sich selbst zuzuschreiben haben.

Rastatt den 2. Januar 1822.
Großherzogl OberAmt.

## Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in der alten Waldhorngasse stehende zweystöckigte vor 8 Jahren neu gebaute Wohnhaus Nro. 22., im untern Stock 6, alle bis auf 1, heitzbare Zimmer, und 1 Küche, im obern 7 Zimmer, wovon 6 heitzbar, und 1 Küche enthaltend, mit Hintergebäude, worin 1 heitzbares Zimmer, Stallungen zu 6 Pferden, Chaisen- und Holzremisen, Waschküche, Brunnen, einem gewölbten und einen Balkenkeller, sodann mit doppeltem Speicher, 3 verrohrten Dachzimmern, und 2 Speicherkammern versehen, wird auf besonderes Verlangen des von hier weggezogenen Eigenthümers Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen unter sehr vortheilhaften Bedingungen, die man dahier erfahren kann, auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag geboten ist, dem Letztbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 9. Jänner 1822.
Großherzogl. StadtAmtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Montag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr wird im Gasthaus zum König von Preußen ½ Morgen Ackerfeld im Sommerstrich am alten Mühlburger Weg, oben auf die Gewann, und unten auf den Weg stoßend, neben Bäcker Friedrich Wagner und Bäcker Hafners Erben gelegen, an den Meistbietenden zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe, den 12. Januar 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] In dem Keller des Herrn Schreinermeisters Schwindt auf dem Ludwigsplatz dahier, werden Mittwoch den 23. Jänner 1822 Vor- und Nachmittags, folgende gute und rein gehaltene 1819er Weine öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, als:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Gleißweyler | 3 | Fuder | 2 | Ohm, |
| Burweyler | 3 | — | 3 | — |
| Heimfelder | 3 | — | 9 | — |
| Rhodter | 2 | — | 1 | — |
| Weyerer | 1 | — | 9 | — |
| Augener, Oberl. | 2 | — | 2 | — |
| Gümeldinger | 2 | — | 6 | — |
| Zeller rother | 1 | — | 8 | — |
| ungefähr | 20 | Fuder | — | — |

Die Proben werden Tags vorher, Nachmittags von 2 — 5 Uhr und am Tage der Versteigerung abgegeben. Karlsruhe den 9. Jänner 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Lederzeug-Versteigerung.] In Gemäßheit höherer Weisung soll eine Parthie ausrangirtes Armatur Leder- und Reitzeug, Mantelsäke, Tornister, wollene Decken, hölzerne Trommeln rc. öffentlich versteigert werden, wozu Mittwoch den 30. d. M. Morgens 9 Uhr bestimmt ist, und die Liebhaber hiermit eingeladen werden hiebey zu erscheinen.

Karlsruhe den 12. Jänner 1822.

Großherzogl. ZeughausDirection.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Kürschner Liebe in der langen Straße, ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche zu vermiethen, und den 23. April zu beziehen.

Bey Blechner Wagner in der alten Herrengasse ist hintenaus ein Logis zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 5. bei Küfer Hilß ist im Hintergebäude ein Logis auf den 23. April mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

In der langen Straße bey Metzgermeister Arleth ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

In der alten Waldgasse Nro. 25. ist für eine ledige Person ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Bey Hofmesserschmidt Mörch in der Spitalstraße ist im obern Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Kammer, Keller, Holzremis, und ist den 23. April zu beziehen.

Bey Mehlhändler Krum in der Blumengasse ist ein Logis hintenaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, und kann auch Theilweis abgegeben werden, bis den 23. April zu beziehen.

In der Friedrichsstraße Nro. 43. bei Schuhmachermeister Kirchenbauer ist der obere Stock mit heitzbarem Zimmer nebst Kammer, Alkof, Speicherkammer, Keller und Holzremis auf den 23. April zu verleihen.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind mehrere gut möblirte Zimmer um billige Preiße zu vermiethen, und täglich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Kost abgegeben werden.

In der langen Straße Nro. 61. ist ein Logis zu vermiethen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Bey Stricker Nagel in der langen Straße ist im Hintergebäude obenauf ein Logis zu vermiethen, und auf den 23. April zu beziehen.

Im Wirthshaus zum Großherzog ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in vier Zimmern, Keller, nebst allen Bequemlichkeiten.

Bey Zimmermann Schalk, in der Hirschgasse Nro. 4. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen.

Bey August Greim in der Lyceumsstraße Nro. 4. sind zwey kleine Zimmer für ledige Herren, mit oder ohne Bett und Möbel täglich zu beziehen.

In der Akademiestraße Nro. 12. ist ein Logis im obern Stock zu vermiethen, es besteht in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden. Der Eigenthümmer wohnt im Hinterhaus.

In der neuen verlängerten Waldgasse Nro. 75. ist der untere Stock mit 4 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis und allen Bequemlichkeiten zu verleihen und kann auf den 23. Januar oder April bezogen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der Zähringer Straße Nro. 32. ist im untern Stock ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Magdkammer, verschloßnem Speicher und Keller, sodann hintenaus ein Logis von einer Stube und Küche, das für einen Feuerarbeiter bequem eingerichtet ist, welche einzeln oder zusammen vermiethet werden können, auf den 23. April zu beziehen.

In der Waldgasse Nro. 19. ist ein Logis im untern Stock in 3 — 4 Zimmern bestehend, nebst Küche, Keller, Holzremis und Garten auf den 23. Jänner oder 23. April zu verleihen. Auch ist daselbst im Hinterhaus im 2ten Stock ein Logis auf den 23. April zu vermiethen; bei Alphons Worms erfährt man das Nähere.

In der langen Straße Nro. 85. ist ein Logis ebener Erde, bestehend in einem Laden, Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller, Holzremis, Speicher und Antheil am Garten, und kann den 23. Januar bezogen werden.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist im Hintergebäude für stille Leute ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Stallung für 3 Pferde, und 3 Zimmer für ledige Leute, der Stall und eines von den 3 Zimmern kann sogleich das Uebrige den 23. April bezogen werden.

Bey Kaufmann Bühlers Wittwe in der Zähringer Straße Nro. 1. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 tapezierten Zimmern, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bey Küfer Fischers Wittwe in der neuen Kreutzgasse ist im 3ten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, nebst Küche, Platz zum Holz und andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu verleihen.

In dem Hause Nro. 7. des äussern Zirkels, zwischen der Adler- und Kronengasse ist im untern Stock eine Wohnung zu vermiethen und auf den 23. April d. J. zu beziehen, bestehend in 4 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Magdkammer, Speicherkammer, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist entweder im dritten Stock des Hauses selbst, oder im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermiethen, auf den 23. April, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus. In eben diesem Haus im Hintergebäude ist auf den 23. April ein Logis mit zwey Zimmern, Küche, Speicher und Speicherkammer, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermiethen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In Nro. 26. am Hospitalplatz sind im 3ten Stock 5 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, und gemeinschaftliches Waschhaus zu verleihen und sogleich zu beziehen.

In der alten Waldgasse Nro. 28. bey Anstreicher Kammerer sind 4 Zimmer nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten bis den 23. April zu beziehen.

Vor dem Linkenheimer Thor Nro. 13. dem bot. Garten gegenüber, ist hintenhinaus ein tapeziertes Zimmer nebst einer kleinen Küche, Keller und Holzplatz, für eine ledige Person auf den 23. April zu verleihen, auf Verlangen kann auch ein Mansartenzimmer abgegeben werden.

In der Karlsstraße Nro. 12. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei C. W. Kölitz Wittwe in der langen Straße Nro. 114. ist ein Zimmer nebst Alkof zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 110. ist der untere Stock zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Gürtler Solwey Sohn, jetziger Eigenthümer des Hauses am Eck von der Zähringer Straße gegen der Briefpost über, ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 7 tapezierten Zimmern nebst einem Sallon, 5 untapezierte hintenhinaus, nebst einer Küche, Keller, verschloßner Speicherkammer und Holzremise, gemeinschaftlichem Speicher zum Waschtrocknen, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann bis auf den 23. April bezogen werden.

## Bekanntmachungen.

(3) Hamburg. [Bekanntmachung.] Da ich mich überzeugen muß, daß meine Etiquetten von sehr vielen Tabackfabrikanten nachgemacht werden, und daß sich solche selbst nicht scheuen, meinen Namen auf ihr Fabrikat zu setzen, wodurch viele geringe Waare unter meinem Namen in den Handel kommt, so finde ich für nöthig, hiermit zu erklären: daß in Karlsruhe und in der ganzen Gegend um Karlsruhe nur allein der Herr Heinrich Rosenfeldt in Karlsruhe meine Tabacke direct von mir bezieht und also ächte Waare und möglichst billige Preise berechnen kann. Hamburg den 5. Januar 1822.

Friederich Justus.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem ist, wie ich schon in der Karlsruher Zeitung Nro. 328. anzeigte, ächter Hamburger Louisiana von Friedrich Justus, Portokarero und Siegeltaback zu haben.

Karlsruhe den 13. Januar 1822.

Gustav Pfeiffer.

(2) Karlsruhe. [Waaren-Empfehlung.] Bei C. W. Kölitz Wittwe in der langen Straße Nro. 119. ist eine große Auswahl von Astral-Lampen angekommen, auch sind bei ihr immer einzelne Cylindergläser und Lampendochte jeder Größe, so wie chemische Feuerzeuge und Zündhölzchen im billigsten Preiße zu haben, womit sie sich hiemit bestens empfiehlt.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mann welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht einen Platz als Kutscher zu erhalten, mit guten Attestaten kann er sein Wohlverhalten bestens ausweisen; das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

— — —

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachstehendes Werk ist im Comptoir dieses Blattes zu billigem Preise zu haben, und wird jedem Kaufliebhaber zur Ansicht vorgelegt.

Denkbuch der französischen Revolution von 1789 bis 1793. in 42 Kupfern, mit einem erläuternden Text von Franz Eugen Freyherrn von Seida, 2te Auflage, quer Folio, Memmingen 1817.

## Fremde vom 15. bis 18. Jänner.

### In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Freyh. v. Zobel, k. k. Oestr. Kammerherr von Darmstadt. Freyh. von Berlichingen von Mannheim. Hr. Burkhardt, Kaufmann v. Basel. Hr. Werner, Posthalter von Appenweyer. Hr. Lotz, Kaufm. von Basel.

Im Kreuz. Hr. Cesar, Partikulier von Metz. Hr. Walz, Kaufm. von Frankfurt. Hr. v. Arentschild, k. Hannövrischer Officier von Münden. Hr. Hellermann, Kaufm. von Straßburg. Hr. Rouget, Kaufm. v. Paris.

Im Darmstädter Hof. Hr. Franke, Kaufm. von Leipzig.

Im schwarzen Bären. Hr. Baron v. Schauenburg von Meckhausen. Hr. Wagner, Professor v. Koblenz. Hr. Kenken, Professor von Barmen.

Im rothen Haus. Hr. Baron v. Reichenstein v. Freyburg.

Im Ritter. Hr. Mayer, Kaufmann v. Mannheim.

In Privathäusern. Hr. Hölzel, Oberzoll-Inspector von Offenburg.

## Karlsruher Mehlwage vom 1. bis 13. Jan. 1822.

| | |
|---|---|
| Den 1. Jan. blieb an Mehl aufgestellt | 28237 Pf. |
| Vom 1. bis 13. Januar wurde zugeführt . . . . | 126538 Pf. |
| Summa | 154775 Pf. |
| Davon wurde bis zum 13. Januar verkauft . . . . | 126039 Pf. |
| aufgestellt blieb . . . . | 28736 Pf. |

Karlsruhe, den 13. Januar 1822.

Bürgermeisteramt.

## Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. Januar 1822.

| Fruchtpreis. | Karlsruhe. | | Durlach. | | Pforzheim. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Das Malter | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Neuer Kernen | 6 | 1 | 5 | 31 | 6 | — |
| Alter Kernen | — | — | — | — | 7 | — |
| Waizen = = | 4 | 18 | 4 | 18 | — | — |
| Neues Korn | — | — | — | — | — | — |
| Altes Korn | 3 | 24 | 3 | 24 | 4 | — |
| Gem. Frucht | — | — | — | — | — | — |
| Gersten = = | 2 | 48 | 2 | 48 | 2 | 40 |
| Haber = = = | 2 | 20 | 2 | 20 | 2 | 20 |
| Welschkorn = | 4 | — | 4 | — | 5 | 20 |
| Erbsen d. Sri. | — | — | — | — | — | 36 |
| Linsen = = = | — | — | — | — | — | 28 |
| Bohnen = = | — | — | — | — | — | — |

| Brodtaxe. | Karlsruhe | | Durl. | |
|---|---|---|---|---|
| Ein Weck zu | Pf. | Lth. | Pf. | L. |
| 1 kr. hält | — | $7\frac{1}{2}$ | — | $8\frac{1}{4}$ |
| dito zu 2 kr. | — | 15 | — | $17\frac{1}{2}$ |
| Weißbrod zu 6 kr. hält | 1 | 17 | 1 | 21 |
| Schwarzbrod zu $4\frac{1}{2}$ kr. hält | 2 | — | | |
| dito zu 9 kr. | 4 | — | | |
| zu 5 kr. hält | — | — | 2 | 19 |
| zu 10 kr. hält | — | — | 5 | 6 |

| Fleischtaxe. | Karlsr. | Durl. |
|---|---|---|
| Das Pfund | kr. | kr. |
| Ochsenfleisch | 8 | 8 |
| Gemeines = | 6 | — |
| Rindfleisch = | 6 | 6 |
| Kuhfleisch = | 6 | — |
| Kalbfleisch = | 6 | 6 |
| Räuplingsfl. | — | — |
| Hammelfl. | 7 | 6 |
| Schweinefl. | 6 | 6 |
| Ochsenzunge | 8 | 8 |
| Ochsenmaul | 22 | — |
| 1 Ochsenfuß | 8 | 8 |
| 1 Kalbskopf | 22 | 16 |

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Saife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.